

Schreiben / E-Mail von Herrn Walter - Freie Wähler im Ortsbeirat vom 16.06.2018

Von: Erhard Walter

Betreff: Ein kleiner Vorschlag zur Verringerung der "Arbeitsbelastung"

Datum: 16. Juni 2018 20:47:25 MESZ

An: Ute Guckes-Westenberger, Helmut Urban, Andreas Demmer, Winfried Urban, Werner Schuierer, Karlheinz Petersohn

Frau Ortsvorsteherin, Herr Demmer,
liebe Kollegen,

das Thema „Arbeitsbelastung“ ist ja sicher noch aus der letzten Sitzung ein Begriff. Da ich die Diskussionsbeiträge nach wie vor als „bedenklich“ für ein funktionierendes Miteinander erachte, möchte ich zu den für mich widersprüchlichen Aussagen nochmals ausserhalb der Sitzung Stellung beziehen, da ich in der Sitzung niemanden bloß stellen wollte.

Sicherlich kann sich noch jeder an die Ausführungen der OVin erinnern. Früher war alles besser und ist auch ohne „Mailverkehr“ gelaufen..... O.K. lass ich einfach mal so stehen, denn früher gab es andere Vorzeichen im Gremium.....

Die Antwort von Herrn Demmer, die OVin könnte bei der Arbeitsbelastung nicht auf alles antworten und reagieren, muss man allerdings nicht verstehen, denn.....

...wenn Heftricher Vereine über „**Zukunft Dorfmitte**“ und „**Generationen miteinander im Takt**“ per Mail von der OVin informiert werden und der OBR **nicht** mit gleicher Mail auf Cc davon in Kenntnis gesetzt wird, ist man für seine Arbeitsbelastung doch selbst verantwortlich, da nochmals zwei separate Mails, die wir dann am 14.06. erhalten haben, erforderlich waren.

Das sich Werner ebenfalls negativ zum Informationsaustausch äussert und sich „beobachtet“ fühlt, werde ich, da mir nicht bekannt ist was er damit bezweckt, nicht kommentieren.

Mag ja sein, das eine kurze Antwort per Mail als „Arbeitsbelastung“ eingestuft werden kann, allerdings vermag ich das nicht zu beurteilen. Einen Button für eine „Lesebestätigung“ zu drücken, sollte dies nicht sein, allerdings fühlt sich zumindest Werner bei dieser Funktion „beobachtet“.

Mir ist nicht bekannt, ob die Funktion „**Automatisch Antwort einrichten**“ (Für Empfang, Abwesenheit,.....) geläufig und bekannt ist. Ich benutze diese Funktion im WEB.de die nur einmalig angelegt werden muß.

Soweit mir bekannt ist, bieten das ausser WEB auch andere Provider (outlook, t-online,..) an und man kann Notizen nach Belieben ein- und ausschalten, einen Zeitraum festlegen und einen eigenen Text verfassen.

Wer auch immer aus dem Gremium mich einmal angeschrieben hat, müsste doch folgende Nachricht erhalten haben, die keinerlei „Arbeitsaufwand“ generiert, der Absender die Info erhält das die eMail durch- bzw. angekommen ist und keinerlei Befürchtungen haben muß, dass er unter Beobachtung steht.....Mir geht es dabei in erster Linie um die Erkenntnis, das meine Mail angekommen ist. Das ich von einigen keine Antwort erhalte ist zwar nicht befriedigend, daran habe ich mich aber mittlerweile gewöhnt.....

So sieht meine Nachricht, die ich eingerichtet habe (keine Minute) aus:

Diese E-Mail wurde maschinell erstellt und versandt.

Ihre/Deine Mail ist bei mir angekommen.

Ich werde mich, falls erforderlich, umgehend mit Ihnen/Dir in Verbindung setzen.

Gruss

Erhard Walter

Wäre das nicht ein Vorschlag ein „gutes Miteinander“ wenigsten schon einmal in diesem Punkt zu erreichen?

Mit freundlichen Grüßen aus Italien

Erhard Walter